

II-3468 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1769/J

1978-03-16

Anfrage

der Abgeordneten Helga WIESER, Steiner

und Genossen

an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz
 betreffend Investitionshilfe des Bundes für die Salzburger
 Tierkörperverwertungs Ges.m.b.H.

Unter der Überschrift "Tierkörper verzehren Stammkapital" berichten
 die Salzburger Nachrichten vom 16.3.1978 über die mißliche
 Finanzsituation bei der Salzburger Tierkörperverwertungs Ges.m.b.H.:

"Zu einem Zuschußunternehmen ohne Boden entwickelt sich nach Ansicht
 des Landeskontrollbeamten die Salzburger Tierkörperverwertungs-
 gesellschaft. Der Verlust der Gesellschaft stieg von 1974 bis
 jetzt von drei auf fünf Millionen Schilling an."

Die Fraktionen waren sich einig, daß ohne Investitionshilfen des
 zuständigen Bundes die Salzburger Tierkörperverwertungs Ges.m.b.H.
 nicht zu sanieren sei. Nach einer neuerlichen Beratung wird man
 einen entsprechenden Antrag an das Gesundheitsministerium stellen.
 Bei den bisherigen Verhandlungen zeigte sich das Ministerium für
 Gesundheit und Umweltschutz allerdings zugeknöpft."

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an die Frau Bundes-
 minister für Gesundheit und Umweltschutz folgende

Anfrage:

- 1) Welche Gründe sind für die bisher ablehnende Haltung des
 Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz in der Frage
 der Freigabe von Bundesmitteln für die Salzburger Tierkörper-
 verwertungs Ges.m.b.H. ausschlaggebend ?
- 2) Sind Sie bereit, der Salzburger Tierkörperverwertungs Ges.m.b.H.
 doch noch Bundesmittel zukommen zu lassen damit diese ihren
 Aufgaben nachkommen kann ?